

Schulisch-pädagogische Struktur

Infrastruktur

Elternarbeit

Die Einstellung der Eltern zu Kind, Unterricht und Schule sind zentrale Indikatoren einer erfolgreichen schulischen Ausbildung. Umgekehrt ist die Einstellung der Lehrerschaft und die Stellung der Schulleitung gegenüber Eltern eine wesentliche Voraussetzung gelingender Zusammenarbeit.

Besonders an einer Förderschule ist dies ein sensibler und äußerst störanfälliger Bereich, dem von beiden Seiten immer wieder mit großer Toleranz und Wohlwollen begegnet werden muss. Die Schule bemüht sich um ein weitestgehend partnerschaftliches Verhältnis zu allen an der Bildung und Erziehung beteiligten Personen. Die positive Entwicklung des einzelnen Kindes und Jugendlichen hat oberste Priorität.

Dabei sind wir überzeugt langfristig nur durch eine gelingende Zusammenarbeit erfolgreich zu sein.

Unser Anspruch ist es:

- a) Eltern als Partner im Bildungs- und Erziehungsprozess zu gewinnen
- b) Vertrauen durch überzeugende unterrichtliche und schulische Arbeit zu schaffen
- c) Stigmatisierungen durch Begegnung zu überwinden
- d) Eltern mit ihren Ängsten und Sorgen ernst zu nehmen
- e) Eltern für die Mitarbeit am Schulleben zu gewinnen

Zur Zeit unterstützen Eltern unsere Arbeit als Lesepaten und durch eine Jazz-Tanz AG

Der Elternbeirat organisiert ein Elterncafé und Schulfeste.

Die Elternvertreter beteiligen sich mit dem Café an Elternsprechtagen

Eltern beteiligen sich an unterrichtlichen Inhalten (innerhalb der Projektwoche, der einzelner Klassen, und an Schulfesten)

Eltern helfen Praktikumsplätze zu werben - und bieten z.T. selbst Praktikumsplätze an

Unterrichtliche und pädagogische Ziele werden mit den Eltern innerhalb von Förderplangesprächen vereinbart und partnerschaftlich durchgeführt